Martel.
Wein geniessen.

Bockenauer Stromberg 2022

Riesling Grosses Gewächs, Nahe
Schäfer-Fröhlich

Riesling

2022

Nahe

Apéro Riche, Fischspeisen aller Art, Frischer Ziegenkäse, Pilz & Pilzspeisen, Sushi, Vegetarische Gerichte aller Art

mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

naturnah

12.50 % Vol.

mittelschwerer Wein

Schäfer-Fröhlich

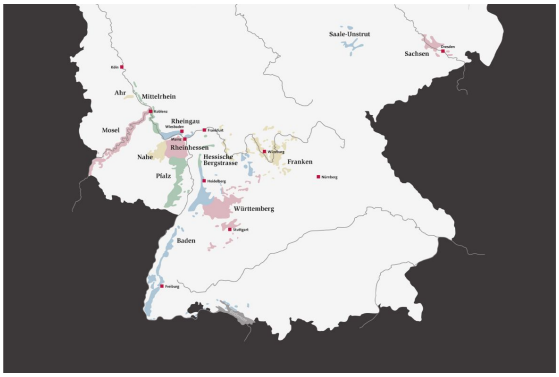
Zum Wein

Die Familie Schäfer-Fröhlich bewirtschaftet 24 ha Rebfläche in wunderbaren Hügeln an der Nahe, 6 ha in der Steillage Bockenauer Felseneck bildet die Hauptlage. Die unterschiedlichen Gesteinsböden bilden das Fundament für authentische, herrlich mineralische Weine. Tim Fröhlich, vielfach ausgezeichnet und geehrt (z.B. Winzer des Jahres), verfügt über eine faszinierende Weisswein-Palette inklusive oberste Klasse: Seit 2006 werden die besten Lagen wie die Premiers Crus Frankreichs mit «Erste Lage» klassifiziert, die trockenen darunter als «Grosses Gewächs». Die Grosse Lage Stromberg südlich von Bockenau ist sehr steil, teils felsig und komplett nach Süden ausgerichtet. Die Weinberge sind vor kühlen Winden geschützt, zum anderen wärmen die vulkanischen Böden aus Porphyr- und Melaphyrverwitterung gut auf. Hier entstehen wahrlich grosse Rieslingweine mit Aromentiefe und Komplexität.

© Martel AG St.Gallen

Deutschland / Nahe

Winzerportrait Weingut Schäfer-Fröhlich



Tim Fröhlich, Gutsleiter

Weingut

1800

21 ha

Besitz: Tim Fröhlich
Gutsleitung: Tim Fröhlich
Weinbereitung: Tim Fröhlich

Weiss: Riesling, Pinot Blanc/Weissburgunder
Rot: Pinot Noir/Blauburgunder

Vulkan, Schiefer

Nur bei Martel erhältlich

Anbau

naturnah

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Einordnung

Tim Fröhlich ist ein vielfach ausgezeichneter deutscher Spitzenwinzer, der die Qualität stets noch weiter nach oben schraubt. Sein neues Kellereigebäude soll zu einer Steigerung auf bereits absolutem Spitzenniveau beitragen. Fröhlich will «absolut perfekte Weine machen». Das Weingut bewirtschaftet heute 24 ha in den besten Steillagen der Nahe. Die Weine spiegeln auf faszinierende Weise die unterschiedlichen Gesteinsböden wider. Blauer Schiefer prägt die Lagen am Felseneck und Halenberg. Die Reben am Stromberg und Felsenberg sowie in der Kupfergrube stehen auf Vulkangestein (Porphyr). Die Lage mit dem schönen Namen Frühlingsplätzchen weist Rotschieferböden aus. Das Terroir ist die Basis für authentische, herrlich mineralische Weine. «Ich sehe die Böden und weiss, was für Wein darauf entstehen kann», erklärt der Winzer und fügt an: «Riesling lebt vom Boden». Daraus entsteht eine einzigartige Weinvielfalt, über die wir uns freuen.

«Er wollte Fussballprofi werden und wurde Winzer – zum Glück.»

— Martel über Schäfer-Fröhlich

© Martel AG St.Gallen

Impressionen

© Martel AG St.Gallen